

DWS Investment GmbH

DWS Dynamik

Jahresbericht 2017/2018



DWS Dynamik

Inhalt

Jahresbericht 2017/2018
vom 1.10.2017 bis 30.9.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Aktien- und Anleihemärkte	4
Hinweise	8
Hinweise für Anleger in Luxemburg	10
Hinweise für Anleger in der Schweiz	11
Jahresbericht DWS Dynamik	14
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	18
Vermerk des Abschlussprüfers	33

Aktien- und Anleihemärkte

Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2018

Uneinheitliche Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten

Die Kurse an den internationalen Aktienmärkten konnten in den zwölf Monaten bis Ende September 2018 in der Summe spürbar zulegen, auch wenn sich regional betrachtet ein differenziertes Bild ergab.

Begünstigt wurde diese Entwicklung durch das robuste globale Wirtschaftswachstum und einen Anstieg der Unternehmensgewinne. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, beispielsweise der Europäischen Zentralbank und der Bank of Japan. In den USA hingegen setzte die US-Notenbank Fed ihren Kurs allmählicher Zinserhöhungen fort, indem sie den Leitzins in der Berichtsperiode in mehreren Schritten auf einen Korridor von 2,00% – 2,25% p. a. heraufsetzte und zudem weitere Erhöhungen in Aussicht stellte.

Gegenwind erhielten die Börsen im Betrachtungszeitraum vor allem von politischer Seite. Für Unsicherheit an den Märkten sorgten neben einem Handelsstreit der USA mit China bzw. Europa unter anderem auch eine Debatte über den italienischen Haushalt. Dies galt auch für den schleppenden Verlauf der Verhandlungen zwischen Großbritannien und der Europäischen Union über einen Austritt („Brexit“) des Vereinigten Königreichs aus dem europäischen Staatenverbund.

Über das gesamte Berichtsjahr bis Ende September 2018

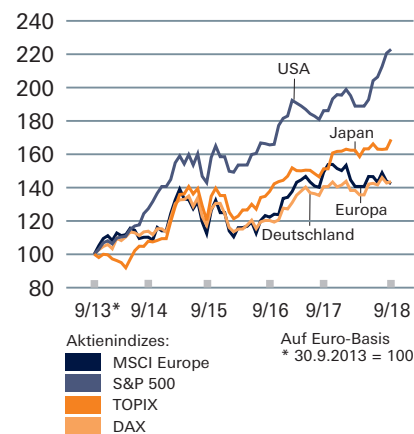
betrachtet verbuchten die Aktienmärkte global – gemessen am MSCI World – ein Plus von 11,8% in US-Dollar (+13,6% in Euro).

Europäische Aktienmärkte mit unterdurchschnittlicher Performance

Europäische Aktien hinkten über das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Wertzuwachs von lediglich 2,1% auf Euro-Basis – gemessen am MSCI Europe-Index – im internationalen Vergleich hinterher. Zwar erwies sich in Europa die konjunkturelle Entwicklung als weiterhin robust und die Europäische Zentralbank hielt an ihrem lockeren geldpolitischen Kurs fest, allerdings lasteten auch politische Risiken spürbar auf den europäischen Aktienmärkten. Insbesondere exportabhängige Branchen und Volkswirtschaften bekamen die Auswirkungen des Handelskonflikts mit den USA und damit einhergehend die Angst vor möglichen Strafzöllen zu spüren. Außerdem ergaben sich aus den Unsicherheiten über die Details und Konsequenzen des geplanten Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union ebenso Belastungen für die Aktienkurse, wie aus dem Machtkampf zwischen der neuen italienischen Regierung und der EU-Kommission in Brüssel. Die Sorge um einen der größten europäischen Schuldner lastete nicht nur auf den Anleihenmärkten, sondern reflektierte sich auch in den Aktienkursen speziell in der Eurozone.

Die stark exportabhängige deutsche Wirtschaft und damit auch die Aktienkurse deutscher

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



Unternehmen wurden nicht nur durch die seitens des US-Präsidenten Trump in Aussicht gestellten Zölle, sondern auch durch spezifische Probleme einzelner Industrien belastet. Dies traf insbesondere auf den für die deutsche Wirtschaft bedeutenden Automobilsektor zu, der sich mit Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Regulierung von Dieselfahrzeugen konfrontiert sah. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode einen Wertrückgang von 4,5%.

Erneut deutlicher Anstieg der Aktienkurse in den USA

US-Aktien nahmen im Berichtszeitraum eine Sonderrolle ein und konnten die meisten anderen Aktienmärkte in ihrer Wertentwicklung deutlich hinter sich lassen. Die wirtschaftliche Dynamik war weiterhin intakt. Zudem entwickelte sich auch der Arbeitsmarkt in den USA solide. Darüber hinaus trugen Steuersenkungen und deregulierende Maßnahmen zu einer Verbesserung des Geschäftsklimas bei. Die von Präsident

Trump eingeleitete Steuerreform führte sowohl zu höherer Kaufkraft bei der amerikanischen Bevölkerung als auch zu höheren Unternehmensgewinnen. Dies spiegelte sich in einem Anstieg der Aktienkurse wider. Lediglich defensive Branchen wie Telekommunikation, Versorger oder nicht-zyklischer Konsum wurden durch die steigenden Zinsen in den USA gebremst, da ihre stabilen Cashflows bei höheren Anleiherenditen relativ gesehen weniger attraktiv wirkten. Dagegen konnten Wachstumssektoren wie Technologie oder zyklischer Konsum stark profitieren. Insbesondere Aktien von Technologieunternehmen waren seitens der Anleger stark gefragt. Viele Firmen waren in der Lage, mit ihren Geschäftsergebnissen die Gewinnprognosen der Analysten zu übertreffen und verliehen dem Kursanstieg über Aktienrückkäufe weiteren Auftrieb.

Die positive Stimmung an den US-Börsen wurde auch durch die Zinsanhebungen der US-Notenbank Fed, welche den Leitzins im Berichtszeitraum in vier Schritten weiter erhöhte, und politische Unsicherheiten nicht bzw. nur vorübergehend gedämpft. Über den gesamten Berichtszeitraum bis Ende September 2018 gesehen erzielten US-Aktien gemessen am S&P 500 einen Wertzuwachs von 17,9% auf US-Dollar-Basis (+19,8% in Euro).

Insgesamt positives Umfeld für japanische Aktien

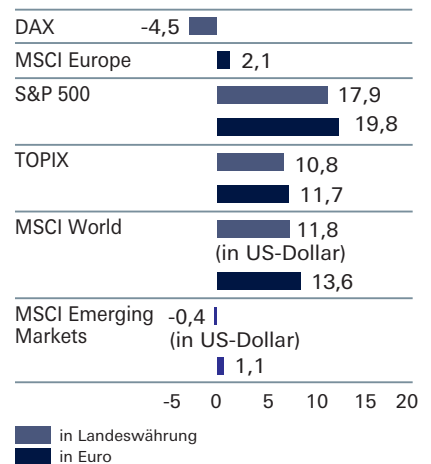
In Japan war nach der Wiederwahl des Premierministers Abe die Zuversicht auf eine Verlänge-

rung der lockeren Geldpolitik und eines Voranschreitens der Unternehmensreformen gestiegen. Zudem konnten die Firmengewinne trotz einer zeitweise spürbaren Aufwertung des Yen zulegen. Neben positiven Geschäftsergebnissen stärker exportorientierter Firmen war auch die gestiegene Zuversicht binnenorientierter Firmen von Vorteil. Diese profitierten von einer Zunahme des Verbrauchervertrauens, auch unterstützt durch einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Wenngleich die Unternehmensergebnisse über den Berichtszeitraum gesehen solide waren, büßte das Gewinnwachstum im weiteren Verlauf teilweise an Dynamik ein. Wesentliche Belastungen ergaben sich dabei aus den Befürchtungen einer zunehmend protektionistischeren internationalen Handelspolitik vor dem Hintergrund des Handelsstreits zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und der Europäischen Union. Japanische Aktien konnten gemessen am TOPIX-Index über die gesamten zwölf Monate gesehen um 10,8% in Landeswährung zulegen. In Euro gerechnet ergab sich aufgrund des insgesamt stärkeren Yen ein Plus von 11,7%.

Volatile Kursentwicklung in China und anderen Schwellenländern

Die Aktienmärkte der Schwellenländer verzeichneten im Berichtszeitraum eine zweigeteilte Entwicklung. Unterstützend wirkten zunächst gute Unternehmensergebnisse vor dem Hintergrund von robusten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, ebenso wie eine

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum
Wertentwicklung in %



Aktienindizes:
Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe –
USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World –
Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

ausgeprägte Inlandsnachfrage und eine gewisse Reformdynamik. So verzeichneten beispielsweise viele Schwellenländer angesichts eines soliden Wachstums zunächst trotz eines stärkeren US-Dollar eine positive Aktienkursentwicklung.

Dieses Bild wandelte sich 2018, nachdem unter anderem steigende US-Zinsen und die Aufwertung des US-Dollar die Probleme einiger fragilerer Länder stärker in den Fokus rückten. Neben chinesischen und anderen asiatischen Aktien wurde auch die Kursentwicklung von Titeln aus weiteren Schwellenländerregionen durch den Handelsstreit der USA mit China bzw. der Europäischen Union belastet. Dabei nahmen auch Sorgen hinsichtlich eines weiter eskalierenden Handelskonfliktes auf globaler Ebene zu. Der MSCI Emerging Markets-Index wertete vor diesem Hintergrund in US-Dollar gemessen um 0,4% ab (+1,1% in Euro).

Anleihemärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2018

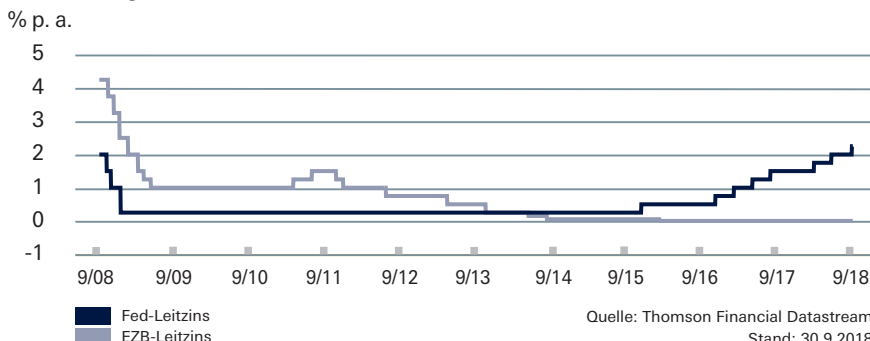
Schwieriges Marktumfeld

Die internationalen Anleihemärkte entwickelten sich im Geschäftsjahr bis Ende September 2018 unterschiedlich und phasenweise sehr volatil. Maßgeblich hierfür war neben der weltweit hohen Verschuldung die Unsicherheit hinsichtlich einer – angesichts der Negativzinsen in einigen Industrieländern – von den USA ausgehenden Zinswende. Zudem sorgten der drohende Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), der Handelskonflikt zwischen den USA einerseits und China sowie Europa andererseits ebenso für weitere Unsicherheiten wie geopolitische Krisen insbesondere im Hinblick auf Nordkorea und den Nahen Osten. Die Weltwirtschaft hingegen expandierte kräftig, wenngleich sich deren Wachstum zuletzt etwas verlangsamte.

Zinswende nach Rekordtiefs bei Anleiherenditen?

Im Berichtszeitraum kam es an den Anleihemärkten – wenn auch uneinheitlich und unterschiedlich stark ausgeprägt – unter Schwankungen zu steigenden Renditen auf immer noch sehr niedrigem Niveau, begleitet von nachgebenden Kursen. Dabei konnten sich die langfristigen Zinsen vor allem in den USA weiter von ihren historischen Tiefs lösen. Gleichzeitig wurde die Zentralbankdivergenz zwischen den USA und dem Euroraum immer deutlicher. Angesichts des Wirtschaftsbooms in den USA hob die US-Notenbank Fed im Berichtszeitraum den Leitzins in vier Schritten weiter um einen

Entwicklung der Leitzinsen in den USA und im Euroraum



Prozentpunkt auf einen Korridor von 2,00% – 2,25% p. a. an. Die Europäische Zentralbank (EZB) hingegen hielt an ihrer Nullzinspolitik fest und die Bank of Japan beließ ihren Leitzins bei -0,10% p. a. Die Fed begründete ihre Zinserhöhungen mit der Wachstumsbeschleunigung und der Vollbeschäftigung am Arbeitsmarkt in den USA. Zudem kündigte sie weitere Zinsschritte an. Zinserhöhungen ermöglichten der US-Notenbank einer Überhitzung der US-Wirtschaft vorzubeugen, die durch die prozyklische expansive Fiskalpolitik des US-Präsidenten Donald Trump in Form von Steuererleichterungen und einer Erhöhung der Staatsausgaben noch befeuert wurde.

Vor diesem Hintergrund verzeichneten die US-Bondmärkte einen spürbaren Renditeanstieg, der mit merklichen Kursermäßigungen einherging. Per saldo stiegen die Renditen zehnjähriger US-Staatsanleihen auf Jahressicht von 2,3% p. a. auf 3,1% p. a. Diese Entwicklung in den USA hatte auf den Euroraum jedoch nur phasenweise und partiell, insgesamt aber kaum einen zinstreibenden

Effekt auf Staatsanleihen aus den europäischen Kernmärkten wie beispielsweise Deutschland und Frankreich. So rentierten deutsche Bundesanleihen Ende September 2018 mit 0,47% p. a. nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr (0,46% p. a.). Vielmehr standen die Anleihemärkte der Euroländer – insbesondere in der zweiten Geschäftshälfte – unter dem Einfluss der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung in der Eurozone, vor allem in den Ländern mit hoher Verschuldung und niedrigem Wirtschaftswachstum. In den Monaten Mai und Juni 2018 trübten Befürchtungen der Marktteilnehmer die Stimmung an den Finanzmärkten dahingehend ein, dass Italien – neben seiner hohen Staatsverschuldung – auf Konfrontationskurs mit der Europäischen Union gehen oder sich sogar vom Euro verabschieden könnte. Dies ließ die Kurse italienischer Staatsanleihen förmlich einbrechen, wovon diese Zinstitel sich in der Folgezeit bis Ende September 2018 nicht erholen konnten. Begleitet wurde dies von einem deutlichen Renditesprung zehnjähriger italienischer Staatsanleihen, die

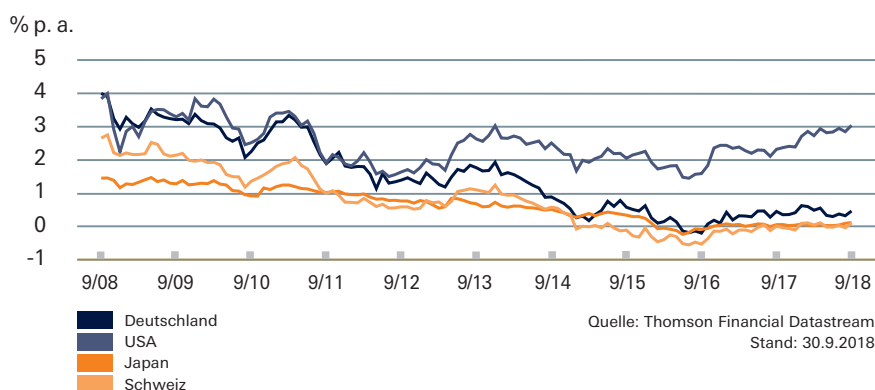
nach ihrem Renditetief Anfang Dezember 2017 (1,6% p. a.) zum Ende des Berichtszeitraums mit 3,0% p. a. merklich höher rentierten als vor einem Jahr (2,1% p. a.).

Angesichts des im Berichtszeitraum immer noch vorherrschenden Niedrigzinsumfelds boten nur riskantere Zinspapiere wie beispielsweise Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) mit Investment-Grade-Status, Hochzinsanleihen (High Yield Bonds) sowie Schwellenländeranleihen (Emerging Market Bonds) Chancen auf eine nennenswerte Verzinsung.

Im vierten Quartal 2017 zeigten die Corporate Bondmärkte noch eine positive Kursentwicklung, angetrieben von der robusten Weltkonjunktur und steigenden Unternehmensgewinnen. Ab Anfang des Jahres 2018 jedoch verschlechterte sich das Anlageumfeld und es kam zu Kurseinbußen an den Kreditmärkten, begleitet von einem Anstieg der Renditen. Zu den Kursbelastungen trugen maßgeblich die Ankündigungen des US-Präsidenten Donald Trump bei, Zölle insbesondere auf Waren aus Europa und aus China erheben zu wollen. Dies wiederum ließ bei den Marktteilnehmern Erwartungen eskalierender Handelskonflikte aufkommen.

Auch die Emerging Markets schwächelten – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – und gerieten ab Jahresanfang 2018 im weiteren Verlauf zunehmend unter Druck. Gründe hierfür waren – neben

Anleiherenditen von ihren historischen Tiefständen zwischenzeitlich gelöst
Renditen zehnjähriger Staatsanleihen



landesspezifischen Risiken und aufkommenden Handelskonflikten – der Zinsanstieg in den USA sowie der fester notierende US-Dollar, wodurch der Wert vieler Lokalwährungen und zugleich die Attraktivität von Anleihen aus Schwellenländern teils merklich sank. Dies hatte teils spürbare Kapitalabflüsse insbesondere aus krisenbetroffenen Schwellenländern zur Folge, beispielsweise aus der Türkei und aus Argentinien.

US-Dollar erholt

Die Kursentwicklung an den Währungsmärkten verlief im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende September 2018 sehr volatil. Der US-Dollar, der seine Schwächephase noch bis ins erste Quartal 2018 fortsetzte, konnte sich in der Folgezeit bis Ende September 2018 kräftig erholen. Per saldo wertete der „Greenback“ gegenüber dem Euro auf Jahressicht um 1,8% auf. Gründe hierfür waren der Zinsanstieg und das kräftige Wirtschaftswachstum in den USA.

Unter Druck gerieten im Berichtszeitraum vor allem die

Lokalwährungen einiger Emerging Markets, die mit größeren Kapitalabflüssen zu kämpfen hatten. Maßgeblich dafür war unter anderem ein in Relation zur Wirtschaftsleistung extrem hoher Verschuldungsgrad. So verlor die Indische Rupie gegenüber dem Euro um 8,3% an Wert. Die Türkische Lira brach im Kurs aufgrund der massiven Auslandsverschuldung und des hohen Handelsdefizits der Türkei sowie politischer Spannungen auf dem internationalen Parkett deutlich ein (-40,1% auf Euro-Basis). Der Russische Rubel gab – trotz der im Vergleich zu anderen Emerging Markets niedrigen Auslandsverschuldung und solider Staatsfinanzen – gegenüber dem Euro um 10,7% spürbar nach. Hierzu trugen insbesondere die in den USA diskutierten verschärften Sanktionen gegenüber Russland bei.

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus

sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH

Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH

DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

Bei dieser Stelle können die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden, die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekt samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen, Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Zudem sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseiten www.dws.lu und www.bundesanzeiger.de erhältlich.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Jahresbericht

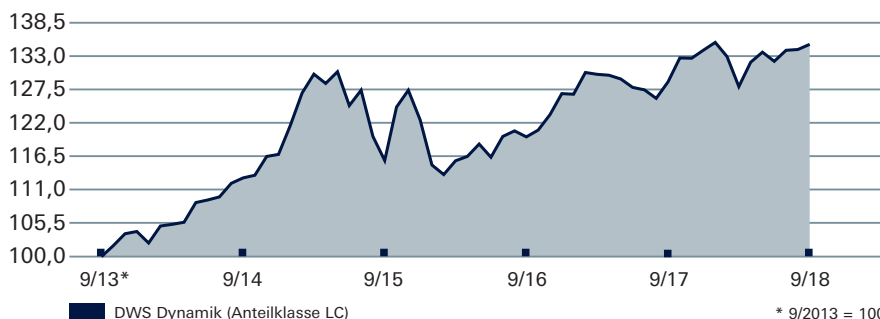
DWS Dynamik

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik des DWS Dynamik ist die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses. Um dies zu erreichen investiert er in Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Zertifikate, Fonds und Bankguthaben. Mindestens 60% des Wertes des Sondervermögens müssen in Aktien, Aktienfonds bzw. Aktienzertifikaten angelegt werden. Bis zu 40% des Wertes des Sondervermögens dürfen in verzinslichen Wertpapieren wie z. B. Staatsanleihen, Unternehmensanleihen bzw. Wandelanleihen in- und ausländischer Aussteller, in Zertifikaten auf Renten bzw. Rentenindizes oder in Rentenfonds angelegt werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum – trotz partiellem Zinsanstieg – immer noch von sehr niedrigen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich einer von den USA ausgehenden potenziellen Zinswende rückten unter anderem auch geopolitische Themen wie Nordkorea oder der Nahe Osten in den Fokus der Marktteilnehmer. Das globale Wirtschaftswachstum zeigte sich robust und auf breiter Basis expansiv, wengleich zum Ende des Berichtszeitraums das Tempo sich verlangsamte. Vor diesem Hintergrund erzielte der Fonds DWS Dynamik in den zwölf Monaten bis Ende September

DWS DYNAMIK
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

DWS Dynamik Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)				
Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	DE000DWS0RZ8	4,8%	16,5%	35,0%
Klasse TFC	DE000DWS2UC7	5,2% ¹⁾	–	–

¹⁾ aufgelegt am 3.4.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

2018 einen Wertzuwachs von 4,8% je Anteil (Anteilklasse LC; in Euro; nach BVI-Methode).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), die sehr hohe Staatsverschuldung Italiens, der Handelsstreit zwischen den USA einerseits und Europa beziehungsweise China andererseits sowie die unter Druck geratenen Emerging Markets.

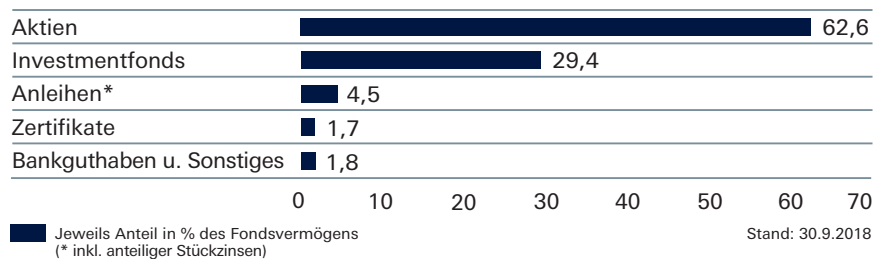
Aktieninvestments bildeten den Anlageschwerpunkt mit zuletzt rund 70% des Fondsvermögens

(inkl. Aktienderivate). Das Portfoliomanagement engagierte sich vorzugsweise in Titeln von Unternehmen aus den Industrieländern, insbesondere aus den USA, Europa und Japan. Hinsichtlich der Branchenallokation stellte es das Aktienportefeuille grundsätzlich breit auf. Bei seinen Renteninvestments war der Fonds im Berichtszeitraum nach wie vor global aufgestellt. Hinsichtlich der Emittentenstruktur bevorzugte das Portfoliomanagement unter Renditeaspekten Corporate Bonds (Unternehmensanleihen), Hochzinsanleihen (High Yield Bonds) sowie Zinstitel aus den Emerging Markets.

Die Kapitalmärkte zeigten im abgelaufenen Geschäftsjahr eine phasenweise sehr volatile

sowie eine uneinheitliche Entwicklung. Dabei konnte die US-Börse die meisten anderen Aktienmärkte wie Japan, Europa und die Emerging Markets outperformen. Gründe für den spürbaren Kursanstieg am US-Aktienmarkt waren steigende Unternehmensgewinne und das robuste Wirtschaftswachstum in den USA, begünstigt durch Steuererleichterungen und eine Erhöhung der Staatsausgaben. Die europäischen Aktienmärkte hingegen schwächelten – nach vorangegangenen Kurssteigerungen – ab Anfang des Jahres 2018. Hierzu trug unter anderem der Handelskonflikt zwischen den USA einerseits und Europa sowie China andererseits bei. Auch die Emerging Markets neigten zur Schwäche und gerieten insbesondere ab Jahresanfang 2018 unter Druck, bedingt unter anderem durch landesspezifische Risiken und aufkommende Handelskonflikte. Die Bondmärkte wiesen zunächst einen moderaten Renditerückgang auf einem bereits sehr niedrigen Renditeniveau auf, was mit leichten Kurssteigerungen einherging. Ab Anfang des Jahres 2018 jedoch verschlechterte sich das Anlageumfeld und es kam zu Kurseinbußen, begleitet von einem Anstieg der Renditen. Zu den Kursbelastungen an den Bondmärkten trugen unter anderem die zuvor beschriebenen Handelskonflikte und der Zinsanstieg in den USA bei. Zudem trübten in den Monaten Mai und Juni 2018 Befürchtungen der Marktteilnehmer die Stimmung an den

DWS DYNAMIK Anlagestruktur



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

Finanzmärkten dahingehend ein, dass Italien – neben seiner sehr hohen Staatsverschuldung – auf Konfrontationskurs mit der Europäischen Union gehen oder sich sogar vom Euro verabschieden könnte. Gründe für den Kursdruck an den Bondmärkten der Emerging Markets waren – neben landesspezifischen Risiken und den Handelskonflikten – der Zinsanstieg in den USA und der fester notierende US-Dollar, wodurch der Wert vieler Lokalwährungen und zugleich die Attraktivität von Anleihen aus Schwellenländern teils merklich sank, was letztlich zu spürbaren Kapitalabflüssen aus den Emerging Markets führte.

Insgesamt trug das Aktienportefeuille maßgeblich zum Anlageplus des Fonds bei. Im Rentenportfolio konnten Kursrisiken aufgrund von Zinsänderungen durch den Einsatz von Zinsfutures zwar begrenzt werden. Allerdings dämpfte die Ausweitung der Risikoprämien bei den Corporate und Emerging Market Bonds, was mit Kursrückgängen einherging, den Wertzuwachs des Fonds.

Darüber hinaus war DWS Dynamic in geringem Umfang in ETC's (Exchange Traded Commodities) investiert. Bei diesen Papieren handelt es sich um unbefristete, besicherte Schuldverschreibungen, die an der Wertentwicklung eines oder mehrerer Rohstoffe partizipieren. Dieses Investment trug mit zum Wertzuwachs des Fonds bei, begünstigt unter anderem durch den Ölpreisanstieg.

Auf der Währungsseite lag der Anlageschwerpunkt auf Euro und US-Dollar. Die übrigen Fremdwährungspositionen waren angesichts der hohen Volatilität an den Devisenmärkten gegen Euro zum großen Teil kursgesichert. Mit seinem US-Dollar-Engagement konnte der Fonds an der per saldo festeren Notierung des „Greenback“ gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung partizipieren.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses
Die wesentlichen Quellen des

Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne durch den Verkauf von Aktien und inländischen Investmentanteilen und bei Devisentermingeschäften. Dem standen allerdings – wenn auch in geringerem Ausmaß – realisierte Verluste unter anderem bei Optionen, Futures und Währungspositionen gegenüber.

Überblick über die Anteilklassen		
ISIN-Code	LC	DE000DWS0RZ8
	TFC	DE000DWS2UC7
Wertpapierkennnummer (WKN)	LC	DWS0RZ
	TFC	DWS2UC
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LC	EUR
	TFC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LC	15.4.2008 (ab 1.1.2018 als Anteilklasse LC)
	TFC	3.4.2018
Ausgabeaufschlag	LC	5% p.a.
	TFC	Keinen
Verwendung der Erträge	LC	Thesaurierung
	TFC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LC	1,5% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
Mindestanlagesumme	LC	Keine
	TFC	Keine
Erstausgabepreis	LC	EUR 100 (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	TFC	EUR 100

**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht DWS Dynamik

Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	2 315	13,07
Finanzsektor	2 083	11,76
Gesundheitswesen	1 348	7,62
Dauerhafte Konsumgüter	1 326	7,50
Industrien	1 050	5,94
Grundstoffe	789	4,46
Sonstige	786	4,44
Hauptverbrauchsgüter	618	3,50
Energie	499	2,82
Versorger	254	1,44
Summe Aktien:	11 068	62,55
2. Anleihen (Emittenten):		
Zentralregierungen	505	2,86
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	200	1,13
Unternehmen	96	0,54
Summe Anleihen:	801	4,53
3. Zertifikate	296	1,67
4. Investmentanteile	5 210	29,44
5. Derivate	17	0,09
6. Bankguthaben	239	1,35
7. Sonstige Vermögensgegenstände	36	0,21
8. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	95	0,54
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	-48	-0,27
2. Sonstige Verbindlichkeiten	-19	-0,11
III. Fondsvermögen	17 695	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Dynamik

Vermögensaufstellung zum 30.09.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						12 159 835,82	68,72
Aktien							
BHP Billiton (AU000000BHP4)	Stück	5 179	1 969		AUD 34,6300	111 448,67	0,63
Caltex Australia (AU000000CTX1)	Stück	1 645	1 645		AUD 29,9000	30 564,24	0,17
DEXUS (AU000000DXS1)	Stück	5 699	5 699		AUD 10,5600	37 397,20	0,21
Scentre Group Units (AU000000SCG8)	Stück	23 234	23 234		AUD 3,9700	57 317,99	0,32
Vicinity Centres REIT Stapled Sec. (AU000000VCX7)	Stück	18 852	18 852		AUD 2,6200	30 692,71	0,17
Canadian Imperial Bank of Commerce (CA1360691010)	Stück	655	655		CAD 122,3200	53 004,93	0,30
CI Financial Corp. (CA1254911003)	Stück	2 233	2 233		CAD 20,4400	30 195,84	0,17
Gildan Activewear (Sub. Vtg.) (CA3759161035)	Stück	1 150	1 150		CAD 39,4300	29 998,68	0,17
Magna International Cl.A (CA5592224011)	Stück	655	655		CAD 69,9000	30 289,77	0,17
Royal Bank of Canada (CA7800871021)	Stück	688		627	CAD 104,5500	47 587,18	0,27
The Bank of Nova Scotia (CA0641491075)	Stück	1 200	1 200		CAD 77,6800	61 669,15	0,35
The Toronto-Dominion Bank (CA8911605092)	Stück	2 157	2 157		CAD 79,3000	113 162,05	0,64
LafargeHolcim Reg. (CH0012214059)	Stück	915	915		CHF 48,4100	39 031,72	0,22
Sika Reg. (CH0418792922)	Stück	480	480		CHF 142,5000	60 272,28	0,34
Straumann Holding Reg. (CH0012280076)	Stück	59	59		CHF 738,5000	38 394,06	0,22
Swiss Life Holding Reg. (CH0014852781)	Stück	235	235		CHF 367,9000	76 183,20	0,43
Swisscom Reg. (CH0008742519)	Stück	193	193		CHF 448,3000	76 240,82	0,43
Danske Bank (DK0010274414)	Stück	1 889	1 889		DKK 167,8000	42 483,01	0,24
Vestas Wind Systems (DK0010268606)	Stück	495	495		DKK 435,3000	28 879,20	0,16
ABN AMRO Group Dep.Rec. (NL0011540547)	Stück	1 167	1 167		EUR 23,2300	27 109,41	0,15
Allianz (DE0008404005)	Stück	394	394		EUR 192,1200	75 695,28	0,43
Banco Santander Reg. (ES0113900J37)	Stück	6 530	6 530		EUR 4,3005	28 082,27	0,16
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	473	40		EUR 76,6300	36 245,99	0,20
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	613	613		EUR 52,2000	31 998,60	0,18
Cappgemini (FR0000125338)	Stück	369	369		EUR 108,2000	39 925,80	0,23
Continental (DE0005439004)	Stück	243	243		EUR 149,8000	36 401,40	0,21
Credit Agricole (FR0000045072)	Stück	2 140	2 140		EUR 12,3180	26 360,52	0,15
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	814	814		EUR 30,8700	25 128,18	0,14
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	3 173	3 173		EUR 13,8900	44 072,97	0,25
Deutsche Wohnen (DE000A0HN5C6)	Stück	848	848		EUR 41,3700	35 081,76	0,20
Enagas (ES0130960018)	Stück	1 603	1 603		EUR 22,9800	36 836,94	0,21
Endesa (ES0130670112)	Stück	1 830	1 830		EUR 18,5200	33 891,60	0,19
ENEL (IT0003128367)	Stück	11 340	11 340		EUR 4,3670	49 521,78	0,28
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück	35 607	35 607		EUR 2,2145	78 851,70	0,45
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	126	126		EUR 306,8500	38 663,10	0,22
Michelin Reg. (FR0000121261)	Stück	302	302		EUR 103,3000	31 196,60	0,18
ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück	1 343	1 343		EUR 22,1500	29 747,45	0,17
Recordati - Industria Chimica e Farmaceutica (IT0003828271)	Stück	1 142	1 142		EUR 29,3900	33 563,38	0,19
Red Electrica Corporacion (ES0173093024)	Stück	2 275	2 275		EUR 17,8700	40 654,25	0,23
Safran (FR0000073272)	Stück	621	621		EUR 121,2500	75 296,25	0,43
Sanofi (FR0000120578)	Stück	613	613		EUR 76,7800	47 066,14	0,27
Terna Rete Elettrica Nazionale (IT0003242622)	Stück	6 841	6 841		EUR 4,5870	31 379,67	0,18
Unilever (NL0000009355)	Stück	974	974		EUR 48,0250	46 776,35	0,26
UPM Kymmene Corp. Bear. (FI0009005987)	Stück	1 502	1 502		EUR 33,9000	50 917,80	0,29
Valéo (FR0013176526)	Stück	478	478		EUR 36,9600	17 666,88	0,10
VINCI (FR0000125486)	Stück	781	781		EUR 81,5800	63 713,98	0,36
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück	848	848		EUR 42,0700	35 675,36	0,20
BT Group (GB0030913577)	Stück	10 601	10 601		GBP 2,2575	26 918,35	0,15
Centrica (GB00B033F229)	Stück	18 558	18 558		GBP 1,5475	32 302,47	0,18
HSBC Holdings (GB0005405286)	Stück	6 748	6 748		GBP 6,6860	50 747,57	0,29
International Consolidated Airlines Group (ES0177542018)	Stück	5 590	5 590		GBP 6,5780	41 359,90	0,23
Legal & General Group (GB0005603997)	Stück	15 369	15 369		GBP 2,5881	44 740,46	0,25
Lloyds TSB Group (GB0008700128)	Stück	41 683	41 683		GBP 0,5930	27 804,61	0,16
Rio Tinto (GB0007188757)	Stück	755		848	GBP 38,5350	32 724,74	0,18
Royal Dutch Shell Cl. B (GB00B03MM408)	Stück	3 416	691		GBP 26,5900	102 166,85	0,58
Schroders (GB0002405495)	Stück	1 293	1 293		GBP 30,6000	44 503,46	0,25
Segro (GB00B5ZN1N88)	Stück	5 573	5 573		GBP 6,3460	39 779,83	0,22
Smith & Nephew (GB0009223206)	Stück	3 685	3 685		GBP 13,9950	58 007,51	0,33
SSE (GB0007908733)	Stück	2 350		1 696	GBP 11,4950	30 384,40	0,17
WPP (JE00B8KF9B49)	Stück	3 156	3 156		GBP 11,1942	39 737,81	0,22

DWS Dynamik

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Cheung Kong Property Holdings (KYG2177B1014)	Stück	5 000	5 000		HKD	58,7500	32 314,84	0,18
HKT Trust and HKT (HK0000093390)	Stück	37 000	37 000		HKD	10,7600	43 796,38	0,25
Link Real Estate Investment Trust (HK0823032773)	Stück	9 500	9 500		HKD	77,0500	80 523,09	0,46
Power Assets Holdings (HK0006000050)	Stück	6 000	6 000		HKD	54,5000	35 972,61	0,20
WH Group (KYG960071028)	Stück	45 000	45 000		HKD	5,5100	27 276,48	0,15
Asahi Kasei Corp. (JP3111200006)	Stück	4 400	4 400		JPY	1 723,0000	57 511,76	0,33
Astellas Pharma (JP3942400007)	Stück	3 700	3 700		JPY	1 982,0000	55 631,92	0,31
BANDAI NAMCO Holdings (JP3778630008)	Stück	1 000	1 000		JPY	4 415,0000	33 492,64	0,19
Bridgestone Corp. (JP3830800003)	Stück	800	800		JPY	4 293,0000	26 053,71	0,15
Daito Trust Construction Co. (JP3486800000)	Stück	200	200		JPY	14 615,0000	22 174,18	0,13
Fujifilm Holdings (JP3814000000)	Stück	2 200	2 200		JPY	5 115,0000	85 366,41	0,48
ITOCHU Corp. (JP3143600009)	Stück	3 200	3 200		JPY	2 080,0000	50 493,10	0,29
KDDI Corp. (JP3496400007)	Stück	2 700	1 200		JPY	3 139,0000	64 294,49	0,36
Kuraray Co. (JP3269600007)	Stück	1 900	1 900		JPY	1 708,0000	24 618,42	0,14
Marubeni Corp. (JP3877600001)	Stück	5 500	5 500		JPY	1 040,0000	43 392,50	0,25
Mitsubishi Chemical Holdings (JP3897700005)	Stück	4 300	4 300		JPY	1 087,5000	35 474,51	0,20
Mitsubishi Corp. (JP3898400001)	Stück	1 600	1 600		JPY	3 501,0000	42 494,31	0,24
Mitsubishi Electric Corp. (JP3902400005)	Stück	3 300	3 300		JPY	1 556,5000	38 965,63	0,22
Mitsubishi UFJ Financial Group (JP3902900004)	Stück	5 600		5 400	JPY	709,1000	30 124,11	0,17
Mitsui & Co. (JP3893600001)	Stück	2 500		2 200	JPY	2 020,5000	38 319,30	0,22
NH Foods (JP3743000006)	Stück	1 000	1 000		JPY	4 195,0000	31 823,70	0,18
Nippon Telegraph and Telephone Corp. (JP3735400008)	Stück	1 300	1 300		JPY	5 132,0000	50 611,44	0,29
Sekisui Chemical Co. (JP3419400001)	Stück	1 800	1 800		JPY	2 096,0000	28 620,85	0,16
Shimizu Corp. (JP3358800005)	Stück	3 700	3 700		JPY	1 037,0000	29 107,12	0,16
Shin-Etsu Chemical Co. (JP3371200001)	Stück	400	400		JPY	10 065,0000	30 541,65	0,17
Shionogi & Co. (JP3347200002)	Stück	700	700		JPY	7 424,0000	39 423,46	0,22
Sumitomo Chemical Co. (JP3401400001)	Stück	6 000	6 000		JPY	665,0000	30 268,55	0,17
Teijin (JP3544000007)	Stück	2 300	2 300		JPY	2 179,0000	38 019,27	0,21
Toho Co. (9602) (JP3598600009)	Stück	1 000	1 000		JPY	3 565,0000	27 044,45	0,15
Toyota Motor (JP3633400001)	Stück	700		1 000	JPY	7 095,0000	37 676,38	0,21
Equinor (NO0010096985)	Stück	1 897	1 897		NOK	229,0000	45 769,12	0,26
Norsk Hydro (NO0005052605)	Stück	4 709	4 709		NOK	48,6700	24 146,81	0,14
Electrolux B (SE0000103814)	Stück	1 074	1 074		SEK	195,1000	20 342,75	0,11
Investor B (Free) (SE0000107419)	Stück	1 217	1 217		SEK	411,9000	48 666,53	0,28
Swedbank (SE0000242455)	Stück	2 065	2 065		SEK	219,2000	43 944,91	0,25
Capitaland (SG1J27887962)	Stück	14 500	14 500		SGD	3,3700	30 758,82	0,17
Oversea-Chinese Banking (SG1S04926220)	Stück	5 200	5 200		SGD	11,4400	37 445,63	0,21
3M Co. (US88579Y1010)	Stück	277	277		USD	210,1100	50 112,34	0,28
AbbVie (US00287Y1091)	Stück	1 150	1 150		USD	94,1400	93 215,95	0,53
Accenture (IE00B4BNMY34)	Stück	344	344		USD	170,0500	50 367,83	0,28
Adobe Systems (US00724F1012)	Stück	235	235		USD	269,9100	54 614,13	0,31
AFLAC (US0010551028)	Stück	1 544	1 544		USD	47,0500	62 549,68	0,35
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	159		15	USD	1 207,3600	165 292,10	0,93
Altria Group (US02209S1033)	Stück	1 536	1 536		USD	60,7700	80 370,86	0,45
Amazon.com (US0231351067)	Stück	109		8	USD	2 012,9800	188 922,70	1,07
American Express Co. (US0258161092)	Stück	1 158	1 158		USD	107,8500	107 534,27	0,61
Ameriprise Financial Inc. (US03076C1062)	Stück	319	319		USD	148,9900	40 922,86	0,23
AmerisourceBergen Corp. (US03073E1055)	Stück	655	655		USD	91,1500	51 406,28	0,29
Amgen (US0311621009)	Stück	705	365		USD	208,8900	126 801,66	0,72
Apple (US0378331005)	Stück	1 889	463		USD	224,9500	365 877,86	2,07
AT & T (US00206R1023)	Stück	1 108		765	USD	33,4200	31 883,38	0,18
Bank of America Corp. (US0605051046)	Stück	3 584		1 210	USD	29,9400	92 392,77	0,52
Baxter International (US0718131099)	Stück	680	680		USD	76,6000	44 849,32	0,25
Best Buy Co. (US0865161014)	Stück	680	680		USD	78,2600	45 821,25	0,26
Biogen (US09062X1037)	Stück	118	118		USD	355,6000	36 129,50	0,20
Boeing Co. (US0970231058)	Stück	168	168		USD	367,3900	53 144,07	0,30
Bristol-Myers Squibb Co. (US1101221083)	Stück	638	638		USD	61,9500	34 031,43	0,19
Brookfield Property Partners (BMG162491077)	Stück	621	621		USD	20,6600	11 046,89	0,06
CA (US12673P1057)	Stück	1 578	1 578		USD	44,0100	59 796,61	0,34
Campbell Soup Co. (US1344291091)	Stück	915	915		USD	36,8600	29 039,87	0,16
Capital One Financial Corp. (US14040H1059)	Stück	478	478		USD	95,4600	39 288,69	0,22
Carnival Corp. Paired Cert.								
(1Sh.Carr.+1SBI P&O) (PA1436583006)	Stück	839	839		USD	63,7400	46 046,03	0,26
Centene (US15135B1017)	Stück	546	546		USD	143,2200	67 330,91	0,38
Chevron Corp. (US1667641005)	Stück	797	124		USD	122,4700	84 043,90	0,47
Cisco Systems (US17275R1023)	Stück	3 836	1 242		USD	48,3300	159 629,65	0,90
Citigroup (new) (US1729674242)	Stück	1 519		186	USD	72,9500	95 411,62	0,54
Coca-Cola European Partners (GB00BDCPN049)	Stück	865	865		USD	45,5600	33 932,67	0,19
Cognizant Technology Solutions Corp. A (US1924461023)	Stück	504	504		USD	76,7600	33 310,69	0,19
Comcast Cl. A (US20030N1019)	Stück	3 022	754		USD	35,2200	91 643,57	0,52

DWS Dynamik

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Züge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Constellation Brands A (US21036P1084)	Stück	269	269		USD	214,9400	49 783,76	0,28
Corning (US2193501051)	Stück	2 023	2 023		USD	35,3900	61 644,54	0,35
Cummins (US2310211063)	Stück	302	302		USD	147,1900	38 273,96	0,22
CVS Health (US1266501006)	Stück	957	957		USD	78,7600	64 898,67	0,37
D.R. Horton (US23331A1097)	Stück	923	923		USD	41,8300	33 243,58	0,19
Devon Energy Corp. (US25179M1036)	Stück	1 066	1 066		USD	39,3800	36 145,24	0,20
E*TRADE Financial (US2692464017)	Stück	814	814		USD	52,7800	36 992,35	0,21
Eastman Chemical Co. (US2774321002)	Stück	688	688		USD	96,7500	57 313,59	0,32
Eaton Corporation (IE00B8KQN827)	Stück	562	562		USD	86,7600	41 983,05	0,24
eBay (US2786421030)	Stück	1 058	1 058		USD	33,3400	30 371,72	0,17
Estée Lauder Companies, The C.I.A. (US5184391044)	Stück	646	646		USD	144,1200	80 163,18	0,45
Facebook Cl.A (US30303M1027)	Stück	739		74	USD	168,8400	107 433,06	0,61
Fidelity National Financial (US31620R3030)	Stück	1 293	1 293		USD	39,1000	43 530,48	0,25
Ford Motor Co. (US3453708600)	Stück	2 963	2 963		USD	9,2300	23 547,86	0,13
Franklin Resources (US3546131018)	Stück	1 578	1 578		USD	31,0300	42 160,62	0,24
General Motors Co. (US37045V1008)	Stück	1 108	1 108		USD	33,6700	32 121,89	0,18
Gilead Sciences (US3755581036)	Stück	1 276	731		USD	76,5800	84 136,46	0,48
Goldcorp (CA3809564097)	Stück	15 407	15 407		USD	10,1600	134 781,40	0,76
Honeywell International (US4385161066)	Stück	697	697		USD	165,3600	99 238,78	0,56
Host Hotels & Resorts (US44107P1049)	Stück	1 922	1 922		USD	21,1800	35 050,77	0,20
IBM (US4592001014)	Stück	546	107		USD	151,5000	71 223,52	0,40
Illinois Tool Works (US4523081093)	Stück	353	353		USD	141,9800	43 153,90	0,24
Ingersoll-Rand (IE00B6330302)	Stück	898	898		USD	102,6800	79 392,66	0,45
Intel Corp. (US4581401001)	Stück	2 845	816		USD	45,8800	112 389,01	0,64
Invesco (BMG491BT1088)	Stück	1 511		1 152	USD	23,0600	30 001,43	0,17
Johnson & Johnson (US4781601046)	Stück	1 326	476		USD	138,2200	157 809,30	0,89
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	1 586	106		USD	114,5200	156 387,74	0,88
Keurig Dr Pepper (US49271V1008)	Stück	881	881		USD	23,1100	17 530,49	0,10
Lam Research Corp. (US5128071082)	Stück	394	394		USD	150,5700	51 080,23	0,29
LyondellBasell Industries (NL0009434992)	Stück	705	705		USD	102,7800	62 390,13	0,35
ManpowerGroup (US56418H1005)	Stück	327	327		USD	84,2900	23 732,42	0,13
Marathon Petroleum (US56585A1025)	Stück	806	806		USD	83,0400	57 628,93	0,33
Mastercard Cl.A (US57636Q1040)	Stück	781	781		USD	222,3100	149 495,53	0,84
McDonald's Corp. (US5801351017)	Stück	361		243	USD	166,5300	51 762,81	0,29
Medtronic (IE00BTN1Y115)	Stück	462		430	USD	97,7000	38 864,65	0,22
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	3 030	727		USD	114,4100	298 486,57	1,69
Morgan Stanley (US6174464486)	Stück	1 821	1 821		USD	47,7700	74 900,27	0,42
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	218	218		USD	267,4000	50 192,18	0,28
Omnicom Group (US6819191064)	Stück	571	571		USD	68,2100	33 535,31	0,19
Oracle Corp. (US68389X1054)	Stück	2 476	2 476		USD	51,6900	110 198,42	0,62
PepsiCo (US7134481081)	Stück	831	112		USD	111,0500	79 458,02	0,45
Pfizer (US7170811035)	Stück	2 770	635		USD	43,9000	104 703,81	0,59
Principal Financial Group (US74251V1026)	Stück	1 284	1 284		USD	58,6300	64 819,11	0,37
Prudential Financial (US7443201022)	Stück	554	554		USD	101,0600	48 206,68	0,27
Raytheon Co. (US7551115071)	Stück	344	344		USD	205,9400	60 998,24	0,34
Regions Financial (US7591EP1005)	Stück	2 921	2 921		USD	18,5400	46 629,36	0,26
Skyworks Solutions (US83088M1027)	Stück	386	386		USD	89,9400	29 892,23	0,17
Stanley Black & Decker (US8545021011)	Stück	227		522	USD	147,4600	28 821,61	0,16
T. Rowe Price Group (US74144T1088)	Stück	537		685	USD	110,1000	50 907,27	0,29
Target Corp. (US87612E1064)	Stück	856	856		USD	87,5100	64 498,50	0,36
TE Connectivity Reg (CH0102993182)	Stück	764	764		USD	88,0900	57 947,96	0,33
Texas Instruments (US8825081040)	Stück	839		172	USD	107,2900	77 506,72	0,44
The Home Depot (US4370761029)	Stück	713	8		USD	206,8400	126 982,02	0,72
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	386	386		USD	163,8000	54 440,16	0,31
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück	462		79	USD	264,6500	105 276,65	0,59
V.F. Corp. (US9182041080)	Stück	554	554		USD	93,1200	44 419,22	0,25
Valero Energy Corp. (US91913Y1001)	Stück	1 066	1 066		USD	115,2900	105 819,82	0,60
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück	713		307	USD	150,0200	92 099,41	0,52
Walgreens Boots Alliance (US9314271084)	Stück	537	537		USD	73,8100	34 127,75	0,19
Walmart (US9311421039)	Stück	1 335	1 335		USD	94,1300	108 200,06	0,61
Walt Disney Co. (US2546871060)	Stück	739		33	USD	116,0400	73 836,37	0,42
Wells Fargo & Co. (US9497461015)	Stück	646		1 191	USD	52,8200	29 379,82	0,17
Wyndham Destinations (US98310W1080)	Stück	504	1 008	504	USD	42,9400	18 634,20	0,11
Wyndham Hotels & Resorts (US98311A1051)	Stück	504	504		USD	56,2300	24 401,52	0,14
Verzinsliche Wertpapiere								
3,2500 % France O.A.T. 11/25.10.21 (FR0011059088)	EUR	15			%	110,8440	16 576,72	0,09
1,7500 % France O.A.T. 13/25.11.24 (FR0011962398)	EUR	31			%	109,1630	34 021,74	0,19
2,5000 % Germany 10/04.01.21 (DE0001135424)	EUR	93	49		%	106,9065	99 697,79	0,56
1,7500 % Indonesia 18/24.04.25 (XS1810775145)	EUR	110	110		%	98,4200	108 262,00	0,61
3,5000 % Netherlands 10/15.07.20 (NL0009348242)	EUR	144	63		%	107,2740	154 026,15	0,87
4,1000 % Portugal 15/15.02.45 (PTOTEBOE0020)	EUR	27			%	121,1560	32 898,70	0,19
3,0000 % Telefonica Europe 18/und. (XS1795406575)	EUR	100	100		%	95,7570	95 757,00	0,54

DWS Dynamik

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
4,2500 % France O.A.T. 03/25.04.19 (FR0000189151)	EUR	54			% 102,7330	55 259,05	0,31
0,0290 % Volkswagen Financial Services 18/11.10.19 MTN (XS1806435324)	EUR	100	100		% 100,0970	100 097,00	0,57
0,1310 % Vonovia Finance 18/22.12.22 MTN (DE000A19X793)	EUR	100	100		% 99,7000	99 700,00	0,56
Zertifikate							
DB ETC/Gold 15.06.60 ETC (GB00B5840F36)	Stück	2 975			USD 115,5000	295 860,60	1,67
Sonstige Beteiligungswertpapiere							
Roche Holding Profitsch. (CH0012032048)	Stück	143		124	CHF 237,5000	29 926,86	0,17
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						4 910,01	0,03
Verzinsliche Wertpapiere							
1,3750 % US Treasury 16/31.01.21 (US912828N894)	USD	6			% 96,6523	4 910,01	0,03
Investmentanteile						5 210 339,97	29,44
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)						2 285 018,55	12,91
DGLS - Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3FDF20) (0,000%)	Stück	22	25	3	EUR 9 894,0450	217 668,99	1,23
DWS European Opportunities LD (DE0008474156) (1,400%)	Stück	969			EUR 330,8800	320 622,72	1,81
DWS Invest Convertibles FC (LU0179220412) (0,650%)	Stück	1 769			EUR 186,7200	330 307,68	1,87
DWS Invest Euro Corporate Bonds FC (LU0300357802) (0,600%)	Stück	1 021	1 021		EUR 163,5300	166 964,13	0,94
Xtrackers II EUR Corporate Bond UCITS ETF 1C (LU0478205379) (0,060%)	Stück	4 322	911		EUR 151,4100	654 394,02	3,70
Deutsche Invest II UK Equity GBP C RD (LU1506496683) (0,750%)	Stück	700			GBP 115,8600	91 223,22	0,52
DWS Invest Emerging Markets Corporates USD FC (LU0273179951) (0,600%)	Stück	1 289		675	USD 156,1200	173 272,50	0,98
Xtrackers USD Corporate Bond UCITS ETF 1D (IE00BZ036H21) (0,060%)	Stück	26 989			USD 14,2250	330 565,29	1,87
Gruppenfremde Investmentanteile						2 925 321,42	16,53
AIS - AMUNDI JAPAN TOPIX UCITS ETF CDH Cap. EUR (LU1681037864) (0,480%)	Stück	741	741		EUR 236,9100	175 550,31	0,99
Deutsche MAG FI SICAV - EUR IG Corp. EUR I (INE) (LU1176828389) (0,100%)	Stück	3 427			EUR 105,0500	360 006,35	2,03
iShares € Corp.Bd.Large Cap UCITS ETF (IE0032523478) (0,200%)	Stück	3 004		1 028	EUR 133,8200	401 995,28	2,27
iShares Diversified Commodity Swap UCITS ETF (DE) (DE000A0H0728) (0,460%)	Stück	24 007			EUR 18,4690	443 385,28	2,51
iShares Edge MSCI World Minimum Vol. ETF (IE00B8FHGS14) (0,300%)	Stück	469		8 916	EUR 39,5850	18 565,37	0,10
iShares IV - Edge MSCI World Momentum Factor USD (IE00BP3QZ825) (0,300%)	Stück	548		11 573	EUR 36,7600	20 144,48	0,11
iShares IV - MSCI World Size Factor UCITS ETF USD (IE00BP3QZD73) (0,300%)	Stück	598		11 887	EUR 29,7700	17 802,46	0,10
iShares IV - MSCI World Value Factor UCITS ETF (IE00BP3QZB59) (0,300%)	Stück	634		12 139	EUR 27,6050	17 501,57	0,10
iShares IV Edge MSCI World Quality Fact. UCITS Acc (IE00BP3QZ601) (0,300%)	Stück	597		11 445	EUR 31,2600	18 662,22	0,11
iShares VII - iShares MSCI EMU UCITS ETF EUR Acc (IE00B53QG562) (0,330%)	Stück	1 498	1 182		EUR 113,4600	169 963,08	0,96
Pictet - Emerging Local Currency Debt I EUR (LU0280437160) (0,600%)	Stück	593		448	EUR 141,9600	84 182,28	0,48
IM-Invesco Bloomberg Commodity UCITS ETF (IE00BD6FTQ80) (0,190%)	Stück	27 310			USD 17,4075	409 332,56	2,31
iShares-S&P500 Financials Sector UCITS ETF USD Acc (IE00B4JNQZ49) (0,150%)	Stück	14 496	14 496		USD 7,2750	90 802,82	0,51
iShs II-J.P.Morgan USD EM Bond UCITS ETF (Dist.) (IE00B2NPKV68) (0,450%)	Stück	7 597	1 732		USD 106,6200	697 427,36	3,94
Summe Wertpapiervermögen						17 375 085,80	98,19

DWS Dynamik

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						42 556,47	0,24
Aktienindex-Terminkontrakte							
EURO STOXX 50 DEC 18 (EURX) EUR	Stück	-50				-2 880,00	-0,02
TOPIX INDEX DEC 18 (OSE) JPY	Stück	20 000				21 830,46	0,12
MSCI AC ASIA PC EX JAPAN DEC 18 (EURX) USD	Stück	900				5 893,49	0,03
MSCI EMER MKT INDEX (ICE) DEC 18 (NYFE) USD	Stück	1 100				20 518,61	0,12
S&P500 EMINI DEC 18 (CME) USD	Stück	-450				-2 806,09	-0,02
Zins-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						14 417,95	0,08
Zinsterminkontrakte							
EURO-BUND DEC 18 (EURX)	EUR	-600				8 340,00	0,05
EURO-SCHATZ DEC 18 (EURX)	EUR	-1 100				1 595,00	0,01
US 10YR NOTE DEC 18 (CBT)	USD	-400				4 482,95	0,03
Devisen-Derivate						-40 443,98	-0,23
Devisenterminkontrakte (Verkauf)							
Offene Positionen							
CHF/EUR 0,39 Mio.						-505,45	0,00
GBP/EUR 0,67 Mio.						-4 904,14	-0,03
JPY/EUR 69,56 Mio.						-3 682,73	-0,02
USD/EUR 2,84 Mio.						-31 351,66	-0,18
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						239 088,57	1,35
Bankguthaben							
Verwahrstelle (täglich fällig)							
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	51 303,16			% 100	51 303,16	0,29
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	24 357,65			% 100	15 136,03	0,09
Kanadische Dollar	CAD	21 990,80			% 100	14 548,51	0,08
Schweizer Franken	CHF	10 214,65			% 100	9 000,88	0,05
Hongkong Dollar	HKD	158 765,38			% 100	17 465,46	0,10
Israelische Schekel	ILS	32 088,28			% 100	7 618,93	0,04
Japanische Yen	JPY	10 441 384,00			% 100	79 209,41	0,45
Südkoreanische Won	KRW	39 075,00			% 100	30,34	0,00
Singapur Dollar	SGD	9 678,26			% 100	6 092,13	0,03
US Dollar	USD	44 927,27			% 100	38 683,72	0,22
Sonstige Vermögensgegenstände						36 148,63	0,21
Zinsansprüche	EUR	7 724,71			% 100	7 724,71	0,04
Dividendenansprüche	EUR	14 132,28			% 100	14 132,28	0,08
Quellensteueransprüche	EUR	14 291,64			% 100	14 291,64	0,08
Forderungen aus Anteilsceingeschäften						EUR 95 273,64	% 100
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						-47 638,44	-0,27
EUR - Kredite	EUR	-47 638,44			% 100	-47 638,44	-0,27
Sonstige Verbindlichkeiten						-19 311,25	-0,11
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-19 311,25			% 100	-19 311,25	-0,11

DWS Dynamik

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Fondsvermögen						17 695 177,39	100,00
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile		Stück bzw. Whg.				Anteilwert in der jeweiligen Whg.	
Anteilwert							
Klasse LC.....	EUR					162,59	
Klasse TFC.....	EUR					105,25	
Umlaufende Anteile							
Klasse LC.....	Stück					108 820,800	
Klasse TFC.....	Stück					20,000	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX	=	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
OSE	=	Osaka Securities Exchange - Options and Futures
NYFE	=	ICE Futures U.S.
CME	=	Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)
CBT	=	Chicago Board of Trade (CBOT)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.09.2018

Australische Dollar.....	AUD	1,609250	=	EUR	1
Kanadische Dollar.....	CAD	1,511550	=	EUR	1
Schweizer Franken.....	CHF	1,134850	=	EUR	1
Dänische Kronen.....	DKK	7,461200	=	EUR	1
Britische Pfund.....	GBP	0,889050	=	EUR	1
Hongkong Dollar.....	HKD	9,090250	=	EUR	1
Israelische Schekel.....	ILS	4,211650	=	EUR	1
Japanische Yen.....	JPY	131,820000	=	EUR	1
Südkoreanische Won.....	KRW	1 287,715000	=	EUR	1
Norwegische Kronen.....	NOK	9,491400	=	EUR	1
Schwedische Kronen.....	SEK	10,300350	=	EUR	1
Singapur Dollar.....	SGD	1,588650	=	EUR	1
US Dollar.....	USD	1,161400	=	EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzueinordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				Aktien			
Commonwealth Bank of Australia (AU000000CBA7)	Stück		1 141	Akzo Nobel (NL0000009132)	Stück		1 066
Westpac Banking Corp. (AU000000WBC1)	Stück		2 643	Anheuser-Busch InBev (BE0974293251)	Stück		763
Manulife Financial (CA56501R1064)	Stück	4 384		BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück		825
Sun Life Financial (CA8667961053)	Stück	2 177		Bayer Right (DE000BAY1BR7)	Stück	436	436
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück		180	CRH (IE0001827041)	Stück		1 948
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück		1 050	Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück		963
Novartis Reg. (CH0012005267)	Stück		854	Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück		1 087
SGS Reg. (CH0002497458)	Stück		30	Italgas (IT0005211237)	Stück		2 746
				Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück		4 276
				Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück		670
				Snam (IT0003153415)	Stück		13 732
				Telefónica (ES0178430E18)	Stück		6 476
				Total (FR0000120271)	Stück		1 260
				Unibail-Rodamco (FR0000124711)	Stück		281
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück		1 079				

DWS Dynamik

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
BP (GB0007980591)	Stück		10 865
British American Tobacco (BAT) (GB0002875804) ..	Stück		1 277
Land Securities Group REIT (GB00BYW0PQ60)	Stück		5 088
Relx (GB00B2B0DG97)	Stück		4 680
AIA Group (HK0000069689)	Stück		9 726
Hongkong & China Gas Co. (HK0003000038)	Stück		41 170
Teva Pharmaceutical Industries (IL0006290147)	Stück		415
Honda Motor Co. (JP3854600008)	Stück		2 200
Mitsubishi Estate Co. (JP3899600005)	Stück		3 000
Mitsui Fudosan Co. (JP3893200000)	Stück		2 000
Seven & I Holdings Co. (JP3422950000)	Stück		1 400
SoftBank Group (JP3436100006)	Stück		700
Sumitomo Mitsui Financial Group (JP3890350006) ..	Stück		1 600
Atlas Copco Cl.A (Free) (SE0006886750)	Stück		2 254
Andeavor (US03349M1053)	Stück	621	621
Caterpillar (US1491231015)	Stück		809
Celgene Corp. (US1510201049)	Stück		401
ConocoPhillips (US20825C1045)	Stück		997
DaVita (US23918K1088)	Stück		845
Dr. Pepper Snapple Group (US26138E1091)	Stück	881	881
EOG Resources (US26875P1012)	Stück		609
Equifax (US2944291051)	Stück		619
Exxon Mobil Corp. (US30231G1022)	Stück		1 181
Fiserv (US3377381088)	Stück		762
General Electric (US3696041033)	Stück		3 289
Genuine Parts Co. (US3724601055)	Stück		626
GGP (US36174X1019)	Stück	1 654	1 654
Kimco Realty (US49446R1095)	Stück		2 209
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück		1 162
Moody's Corp. (US6153691059)	Stück		761
Parker-Hannifin Corp. (US7010941042)	Stück		620
Paychex (US7043261079)	Stück		1 426
Praxair (US74005P1049)	Stück		601
QUALCOMM (US7475251036)	Stück		847
Rockwell Automation (US7739031091)	Stück		552
Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086)	Stück		673
The Clorox Co. (US1890541097)	Stück		517
The Coca-Cola Co. (US1912161007)	Stück		1 768
The Goldman Sachs Group (US38141G1040)	Stück		480
The Priceline Group (US7415034039)	Stück		33
The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück		1 001
United Technologies Corp. (US9130171096)	Stück		648
Verzinsliche Wertpapiere			
4,5000 % Italy B.T.P. 13/01.03.24 (IT0004953417) ..	EUR		25
2,7500 % Spain 14/31.10.24 (ES00000126B2)	EUR		50
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere			
Verzinsliche Wertpapiere			
4,2000 % Spain 05/31.01.37 (ES0000012932)	EUR		25
Nicht notierte Wertpapiere			
Aktien			
Sika (CH0000587979)	Stück	8	8
Investmentanteile			
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)			
Xtrackers Switzerland UCITS ETF 1C (LU0943504760) (0,200%)	Stück		3 972
DWS Global Hybrid Bond Fund FC (DE000DWS1U41) (0,600%)	Stück		3 617
DWS Invest Corporate Hybrid Bonds FC (LU1245923302) (0,600%)	Stück		1 459
DWS Invest Corporate Hybrid Bonds XC (LU1292896948) (0,200%)	Stück		736

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Gruppenfremde Investmentanteile			
Amundi ETF Japan Topix Ucits ETF (FR0011314277) (0,480%)	Stück	741	4 546
MUF SICAV-Lyxor EUROSTOXX Bk. (DR) UCITS ETF C EUR (FR0011645647) (0,300%)	Stück	1 471	1 471
UBS-ETF SICAV - UBS-ETF MSCI EMU UCITS ETF A-Dis. (LU0147308422) (0,180%)	Stück		663
Neuberger Berman - US High Yield Bond Fd. USD (IE00B12VW565) (0,500%)	Stück		12 004
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)			
Volumen in 1000			
Terminkontrakte			
Aktienindex-Terminkontrakte			
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: mini MSCI Emerging Market Index, MSCI AC ASIA PACIFIC EX JAPAN, S&P 500 Index, Tokyo Stock Price (TOPIX) Index)		EUR	5 278
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro, S&P 500 Index)		EUR	5 383
Zinsterminkontrakte			
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: SHORT EURO-BTP (ITALY GOVT) JUN 18)		EUR	542
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO-BUND JUN 18, EURO-BUND MAR 18, EURO-BUND SEP 18, EURO-SCHATZ JUN 18, EURO-SCHATZ MAR 18, EURO-SCHATZ SEP 18, US 10YR NOTE JUNE 18, US 10YR NOTE MAR 18, US 10YR NOTE SEP 18)		EUR	7 693
Devisenterminkontrakte			
Kauf von Devisen auf Termin			
EUR/GBP		EUR	3 296
EUR/USD		EUR	3 808
Verkauf von Devisen auf Termin			
EUR/CHF		EUR	9 277
EUR/GBP		EUR	8 637
EUR/JPY		EUR	1 265
EUR/USD		EUR	14 963
Optionsrechte			
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate			
Optionsrechte auf Aktienindices			
Gekaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)		EUR	3 094

DWS Dynamik

Anteilkasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) ¹⁾	EUR	8 057,90
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	382 578,03
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	1 525,66
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	13 408,27
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1 228,26
6. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	179 924,25
7. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1 219,78
8. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-81 635,89

Summe der Erträge EUR **503 866,70**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-2 431,19
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-249 039,16
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-249 039,16

Summe der Aufwendungen EUR **-251 470,35**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **252 396,35**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1 835 347,30
2. Realisierte Verluste	EUR	-1 249 935,62

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **585 411,68**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **837 808,03**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	474 610,03
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-496 665,67

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-22 055,64**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **815 752,39**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind abzuführende Kapitalertragsteuern nach §36a EStG.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	16 495 846,84
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-90 716,46
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr ¹⁾	EUR	-43 095,21
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	538 654,04
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	2 184 034,60
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1 645 380,56
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-23 369,14
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	815 752,39
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	474 610,03
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-496 665,67

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **17 693 072,46**

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 837 808,03	7,70
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR -43 095,21	-0,40
II. Wiederanlage	EUR 794 712,82	7,30

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	17 693 072,46	162,59
2017	16 495 846,84	156,38
2016	16 080 933,17	145,98
2015	16 722 869,13	141,61

DWS Dynamik

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 10.04.2018 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) ¹⁾	EUR	0,96
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	30,66
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	0,46
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-0,15
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-6,35
Summe der Erträge	EUR	25,58

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-6,84
davon: Kostenpauschale	EUR	-6,84
Summe der Aufwendungen	EUR	-6,84

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 18,74

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	24,48
2. Realisierte Verluste	EUR	-81,91
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-57,43

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -38,69

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	120,46
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	23,16

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 143,62

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 104,93

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind abzuführende Kapitalertragsteuern nach §36a EStG.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR 0,00

1. Mittelzufluss (netto)	EUR	2 000,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	2 000,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	0,00
2. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	104,93
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne ..	EUR	120,46
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste ...	EUR	23,16

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 2 104,93

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-38,69	-1,93
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾ ..	EUR	38,69	1,93
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage

EUR 0,00 0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	2 104,93	105,25
10.04.2018 (Tag der ersten Preisfeststellung)	2 004,13	100,21
2017	-	-
2016	-	-

DWS Dynamik

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 8 317 933,09

Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

BNP Paribas S.A., Paris

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

85% MSCI World Net TR Index in EUR, 15% Markit iBoxx Eurozone Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	68,695
größter potenzieller Risikobetrag %	92,506
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	82,941

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,6, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LC: EUR 162,59
Anteilwert Klasse TFC: EUR 105,25

Umlaufende Anteile Klasse LC: 108 820,800
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 20,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS Dynamik

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LC 1,57% p.a. Klasse TFC 0,84% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LC 1,50% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LC 0,08% p.a. Klasse TFC 51,88% p.a.¹⁾

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LC 0,02% p.a. Klasse TFC 0,02% p.a.

¹⁾ Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse TFC

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Dynamik keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LC mehr als 10% Klasse TFC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 8 601,16. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 3,20 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 620 100,16 EUR.

DWS Dynamik

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

¹⁾ Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

DWS Dynamik

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtperformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017²⁾

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ³⁾	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

²⁾ Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

³⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Dynamik

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Frankfurt am Main, den 4. Januar 2019

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die DWS Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Dynamik für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 4. Januar 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:
183,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)
Vorsitzender
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)
Evonik Industries AG,
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2017:
2.226,3 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
DWS CH AG,
Zürich
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Reinhard Bellet (bis zum 31.12.2017)

**Gesellschafter der
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de